

# Münchener-Rück-Gruppe

Quartalsabschluss zum 31. März 2009

Medien-Telefonkonferenz

Jörg Schneider  
Torsten Oletzky  
Torsten Jeworrek

6. Mai 2009



Münchener Rück  
Munich Re Group



Agenda		
<b>Quartalsabschluss zum 31. März 2009</b>		
<b>Überblick</b>	Jörg Schneider	<b>2</b>
<b>Die Gruppe</b>	Jörg Schneider	<b>4</b>
<b>Erstversicherung</b>	Torsten Oletzky	<b>12</b>
<b>Rückversicherung</b>	Torsten Jeworrek	<b>19</b>
<b>Ausblick</b>	Jörg Schneider	<b>28</b>
<b>Anhang</b>		<b>30</b>

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

2













Überblick	
<b>Zufriedenstellendes Ergebnis in schwierigem Umfeld</b>	
<b>Zufriedenstellender Gewinn im ersten Quartal 2009: 420 Mio. €</b>	Ausgefeiltes Geschäftsmodell und umsichtiges Risikomanagement stärken Widerstandskraft
<b>Eigenkapital per Ende März auf 21,7 Mrd. € gestiegen</b>	Solide Kapitalausstattung erfüllt alle externen Anforderungen deutlich
<b>Erstversicherung: Finanzkrise mit erheblichen Auswirkungen</b>	Geringeres Kapitalanlageergebnis, höhere Schäden, Goodwill-Abschreibungen
<b>Rückversicherung: Fortsetzung der aktiven Portefeuille-Steuerung</b>	Finanzstärke ist Wettbewerbsvorteil und eröffnet besondere Marktchancen Vertragserneuerung zum 1. April bestätigt Tendenz zur Marktverhärtung
<b>Umsatzprognose für 2009 erhöht</b>	Risikobasiertes Renditeziel (RoRaC) von 15 % über den Zyklus bestätigt

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

3

Agenda	
<b>Quartalsabschluss zum 31. März 2009</b>	
Überblick	Jörg Schneider
<b>Die Gruppe</b>	<b>Jörg Schneider</b>
Erstversicherung	Torsten Oletzky
Rückversicherung	Torsten Jeworrek
Ausblick	Jörg Schneider
Anhang	

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009  
4

Finanzberichterstattung Q1 2009 – Münchener-Rück-Gruppe gesamt		
<b>Überblick</b>		
<b>Befriedigendes Ergebnis in weiter schwierigem Umfeld</b>		
<b>GRUPPE</b> <b>Gebuchte Bruttobeiträge</b> Mio. € Q1 2008 9.842  Q1 2009 10.367  Zuwachs durch Zukäufe und Währung, ansonsten stabil	<b>RÜCKVERSICHERUNG</b> <b>Schaden-Kosten-Quote<sup>1</sup></b> % Q1 2008 103,7  Q1 2009 97,3  Moderate Belastung durch Großschäden	<b>ERSTVERSICHERUNG</b> <b>Schaden-Kosten-Quote<sup>1</sup></b> % Q1 2008 87,8  Q1 2009 96,3  Zufalls- und saisonbedingter Anstieg, kein nachhaltiger Trend
<b>GRUPPE</b> <b>Kapitalanlageergebnis</b> Mio. € Q1 2008 1.675  Q1 2009 1.365  Mehr Abschreibungen, geringeres Veräußerungsergebnis	<b>GRUPPE</b> <b>Operatives Ergebnis</b> Mio. € Q1 2008 1.193  Q1 2009 746  Zufriedenstellend: Deutlicher Gewinn trotz entschlossener Bewältigung krisenbedingter Belastungen	<b>GRUPPE</b> <b>Konzernergebnis</b> €m Q1 2008 777  Q1 2009 420 

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009  
5

<sup>1</sup> Nur Segment Schaden-Unfall.

Umsatzentwicklung

Zukäufe wirken sich spürbar aus

Mio. €

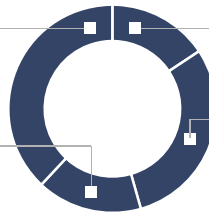
Gebuchte Brutto-beiträge Q1 2008	9.842
Währungseffekte	7
Verkäufe/Zukäufe	539
Organische Veränderung	-21
<b>Gebuchte Brutto-beiträge Q1 2009</b>	<b>10.367</b>

- Anstieg durch Zukäufe in 2008 (Midland, Sterling Life, DAUM, BACAV)
- Leicht positive Währungskursentwicklung (v.a. US\$)
- Vergleichbar gerechnet leichter Rückgang (Rückzug aus Quotenverträgen und aufgegebenes Geschäft)

Segment-aufteilung: (konsolidiert)

Rückversicherung Schaden/Unfall  
3.941 (38 %)  
(▲ 5,0 %)

Rückversicherung Leben: 1.258 (12 %)  
(▲ 3,6 %)  
Gesundheit: 442 (4 %)  
(▲ 65,5 %)



Erstversicherung Schaden/Unfall  
1.624 (16 %)  
(▲ -0,1 %)

Erstversicherung Leben: 1.512 (15 %)  
(▲ 5,6 %)

Gesamtbeiträge: 1.806 (▲ 6,9 %)  
Gesundheit: 1.590 (15 %)  
(▲ 2,4 %)

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

Konzernergebnis – Segmentaufteilung

Stabile Rückversicherung trägt Ergebnis

Mio. €	Q1 2008	Q1 2009	Versicherungstechnisches Ergebnis	Operatives Ergebnis	Konzernergebnis
Rückversicherung Leben/Gesundheit	114	50		321	320
Rückversicherung Schaden/Unfall	189	265		523	259
<b>Rückversicherung Zwischensumme</b>	<b>303</b>	<b>315</b>		<b>844</b>	<b>579</b>
Erstversicherung Leben	38	120		104	50
Erstversicherung Gesundheit	133	72		37	12
Erstversicherung Schaden/Unfall	172	67		173	109
<b>Erstversicherung Zwischensumme</b>	<b>343</b>	<b>259</b>		<b>314</b>	<b>171</b>
<b>Münchener-Rück-Gruppe<sup>1</sup></b>	<b>603</b>	<b>551</b>		<b>1.193</b>	<b>777</b>

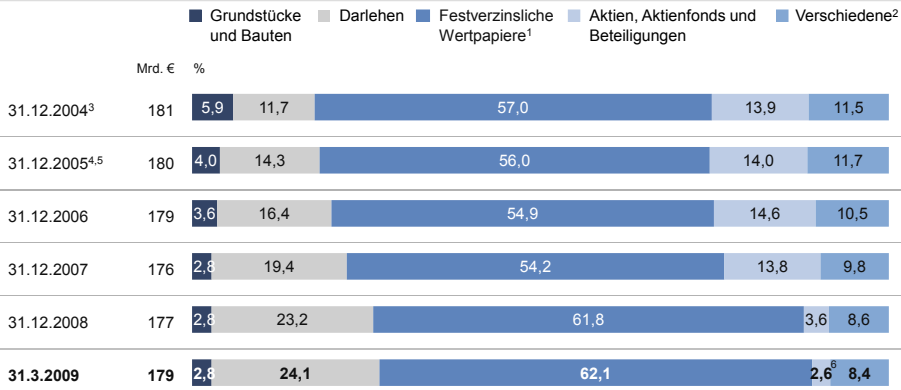
<sup>1</sup> Operatives Ergebnis Q1 2009 inkl. Assetmanagement (16 Mio. €, Q1 2008 31 Mio. €) und Konsolidierung (-198 Mio. €, Q1 2008 4 Mio. €). Konzernergebnis Q1 2009 inkl. Assetmanagement (8 Mio. €, Q1 2008 25 Mio. €) und Konsolidierung (-181 Mio. €, Q1 2008 2 Mio. €). In der Konsolidierungsspalte Q1 2009 ist der Veräußerungsgewinn der Europäischen Reiseversicherung von der MR AG an die ERGO AG i.H.v. 139 Mio. € enthalten.

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

## Kapitalanlagen

### Wenig Aktien, vorsichtiger Ausbau von Unternehmensanleihen

#### Kapitalanlagen nach Anlagearten (Marktwerte)



Verschiebung belegt geringere Risikoneigung im Kapitalanlagebereich

<sup>1</sup> Der Kategorien „jederzeit veräußerbar“, „bis zur Endfälligkeit gehalten“ sowie „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“.  
<sup>2</sup> Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei KI, Renten- und Immobilienfondsanteile.  
<sup>3</sup> Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener Rück AG in "Übrige Aktiva".  
<sup>4</sup> Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener-Rück-Gruppe in "Übrige Aktiva".  
<sup>5</sup> Abgang von 13,2 Mrd. € Kapitalanlagen (zu Marktwerten) durch Veräußerung der Karlsruher Versicherungsgruppe in Q4/2005.  
<sup>6</sup> Aktienquote nach Berücksichtigung von Aktienderivaten: 1,4 %.

## Rendite der Kapitalanlagen

### Zufriedenstellende Rendite in schwierigen Märkten

- Saldo aus Zu- und Abschreibungen auf Kapitalanlagen deutlich negativ
- Deutlicher Rückgang der saldierten Veräußerungsgewinne und -verluste um 51,6 %:  
Positiver Beitrag aus Verkäufen von wertgesicherten Aktien, Veräußerungsverluste bei festverzinslichen Wertpapieren bewusst in Kauf genommen für aktive Umschichtung innerhalb des Portfolios
- Laufende Erträge leicht gesunken, geringere Dividenden werden durch höhere Zinserträge ausgeglichen
- Vorjahr durch hohe Gewinnrealisierungen vor der Krise geprägt

Rendite der Kapitalanlagen von 3,1 % (3,9 %)

	Mio. €	Rendite <sup>2</sup>
Q1 2009		
Laufende Kapitalerträge	1.744	3,9 %
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-196	-0,4 %
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	359	0,8 %
Zu- und Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-542	-1,2 %
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>1.365</b>	<b>3,1 %<sup>3</sup></b>

<sup>1</sup> Jederzeit veräußerbare festverzinsliche Wertpapiere.

<sup>2</sup> Rendite auf vierteljährlich gewichtete Kapitalanlagen (Marktwerte) in % p.a.

<sup>3</sup> Inkl. Verringerung der bilanzierten und nicht bilanzierten Reserven 1,8 %.

## Eigenkapital Leichter Zuwachs als Zeichen der Stärke

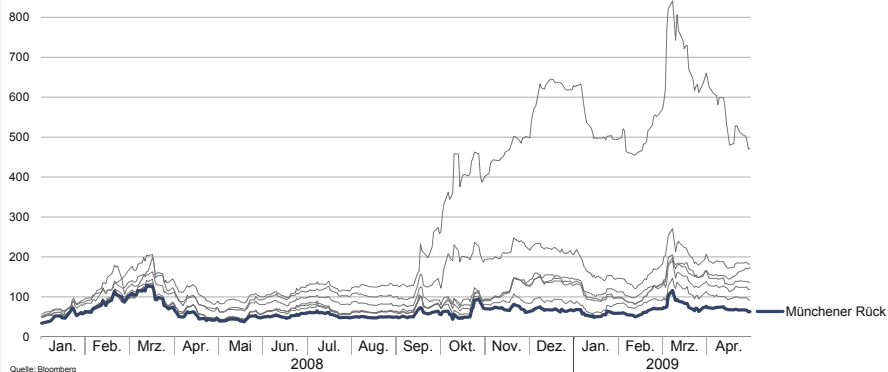
Mio. €	Q1
Eigenkapital 31.12.2008	21.256
Konzernergebnis	420
<b>Veränderungen</b>	
Ausschüttung	–
unrealisierte Gewinne/Verluste <sup>1</sup>	–177
Währungs- änderungen	269
Erwerb eigener Aktien	–57
Sonstige	–48
<b>Eigenkapital 31.3.2009</b>	<b>21.663</b>

Kapitalausstattung übertrifft alle externen Anforderungen deutlich

<sup>1</sup> Sonstige Wertpapiere.

## Markt für die Absicherung gegen Ausfallrisiken Unterschiedliche Bewertung zeigt Sicherheit für Kunden

CDS-Zinsaufschläge<sup>1</sup> (1.1.2008–30.4.2009)<sup>2</sup>



Starke Position der Münchener Rück zeigt sich in CDS ebenso wie in geringer Volatilität des Aktienkurses

Finanzstärke und Risikomanagement  
finden weiter Niederschlag

Kunden profitieren von  
Sicherheit und Kapitalkraft

<sup>1</sup> Wettbewerber: Allianz, AXA, Generali, Hannover Rück, Swiss Re, Zurich Financial Services.  
<sup>2</sup> 5-Jahres Credit Default Swaps (Spreads in Basispunkten p.a.).

Agenda	
<b>Quartalsabschluss zum 31. März 2009</b>	
Überblick	Jörg Schneider
Die Gruppe	Jörg Schneider
<b>Erstversicherung</b>	<b>Torsten Oletzky</b>
Rückversicherung	Torsten Jeworrek
Ausblick	Jörg Schneider
Anhang	

Finanzberichterstattung Q1 2009 – Erstversicherungssegment																																
<b>Überblick</b>																																
<b>Ergebnisse nicht befriedigend</b>																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Gebuchte Bruttobeiträge</th> </tr> <tr> <th>Mio. €</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Q1 2008</td> <td>4.609 </td> </tr> <tr> <td>Q1 2009</td> <td>4.731 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Wachstum durch Akquisitionen, negative Wechselkursentwicklung</td> </tr> </tbody> </table>	Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €		Q1 2008	4.609	Q1 2009	4.731	Wachstum durch Akquisitionen, negative Wechselkursentwicklung		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schaden-Kosten-Quote S/U</th> </tr> <tr> <th>%</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Q1 2008</td> <td>87,8 </td> </tr> <tr> <td>Q1 2009</td> <td>96,3 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Combined Ratio auf akzeptablem Niveau</td> </tr> </tbody> </table>	Schaden-Kosten-Quote S/U		%		Q1 2008	87,8	Q1 2009	96,3	Combined Ratio auf akzeptablem Niveau		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Versicherungstechnisches Ergeb.</th> </tr> <tr> <th>Mio. €</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Q1 2008</td> <td>343 </td> </tr> <tr> <td>Q1 2009</td> <td>259 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Anstieg in Leben, Rückgänge in Gesundheit und Schaden/Unfall</td> </tr> </tbody> </table>	Versicherungstechnisches Ergeb.		Mio. €		Q1 2008	343	Q1 2009	259	Anstieg in Leben, Rückgänge in Gesundheit und Schaden/Unfall	
Gebuchte Bruttobeiträge																																
Mio. €																																
Q1 2008	4.609																															
Q1 2009	4.731																															
Wachstum durch Akquisitionen, negative Wechselkursentwicklung																																
Schaden-Kosten-Quote S/U																																
%																																
Q1 2008	87,8																															
Q1 2009	96,3																															
Combined Ratio auf akzeptablem Niveau																																
Versicherungstechnisches Ergeb.																																
Mio. €																																
Q1 2008	343																															
Q1 2009	259																															
Anstieg in Leben, Rückgänge in Gesundheit und Schaden/Unfall																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Ergebnis aus Kapitalanlagen<sup>1</sup></th> </tr> <tr> <th>Mio. €</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Q1 2008</td> <td>910 </td> </tr> <tr> <td>Q1 2009</td> <td>771 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Abschreibungen auf Zinsabsicherungen</td> </tr> </tbody> </table>	Ergebnis aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>		Mio. €		Q1 2008	910	Q1 2009	771	Abschreibungen auf Zinsabsicherungen		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Operatives Ergebnis</th> </tr> <tr> <th>Mio. €</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Q1 2008</td> <td>314 </td> </tr> <tr> <td>Q1 2009</td> <td>77 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Belastung durch Abschreibungen – u.a. auf Zinsabsicherungen</td> </tr> </tbody> </table>	Operatives Ergebnis		Mio. €		Q1 2008	314	Q1 2009	77	Belastung durch Abschreibungen – u.a. auf Zinsabsicherungen		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Konzernergebnis</th> </tr> <tr> <th>Mio. €</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Q1 2008</td> <td>171 </td> </tr> <tr> <td>Q1 2009</td> <td>-72 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Verlust durch Abschreibungen auf Goodwill</td> </tr> </tbody> </table>	Konzernergebnis		Mio. €		Q1 2008	171	Q1 2009	-72	Verlust durch Abschreibungen auf Goodwill	
Ergebnis aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>																																
Mio. €																																
Q1 2008	910																															
Q1 2009	771																															
Abschreibungen auf Zinsabsicherungen																																
Operatives Ergebnis																																
Mio. €																																
Q1 2008	314																															
Q1 2009	77																															
Belastung durch Abschreibungen – u.a. auf Zinsabsicherungen																																
Konzernergebnis																																
Mio. €																																
Q1 2008	171																															
Q1 2009	-72																															
Verlust durch Abschreibungen auf Goodwill																																
<p><sup>1</sup> Ergebnis aus Kapitalanlagen ohne unrealisierte Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung; inkl. unrealisierter Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung: 735 Mio. € in Q1 2009 (717 Mio. € in Q1 2008).</p>																																

## Umsatzentwicklung

### Beitragseinnahmen durch Wechselkursentwicklung belastet

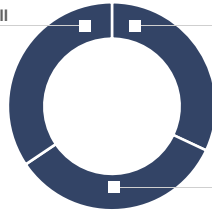
Mio. €

Gebuchte Bruttobeiträge Q1 2008	4.609	
Währungseffekte	-72	
Verkäufe/Zukäufe	153	
Organische Veränderung	41	
<b>Gebuchte Bruttobeiträge Q1 2009</b>	<b>4.731</b>	

- Negative Wechselkursentwicklungen insbes. in Polen und Türkei
- Beitrag aus Zukauf von BACAV (120 Mio. €) sowie DAUM Direct (33 Mio. €)

**Segmentaufteilung:**  
(segmentiert, nicht konsolidiert)

Schaden/Unfall  
**1.629 (34 %)**  
(▲ 0,4 %)



Leben  
**1.512 (32 %)**  
(▲ 5,6 %)

Gesundheit  
**1.590 (34 %)**  
(▲ 2,3 %)

**Gesamte Prämien Leben:**

- IFRS Prämien 1.512 Mio. € (▲ 5,6 %)
- Sparanteile aus fondsgebundenen und Kapitalisierungsprodukten 294 Mio. € (▲ 14,4 %)
- **Gesamt 1.806 Mio. € (▲ 6,9 %)**

## Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

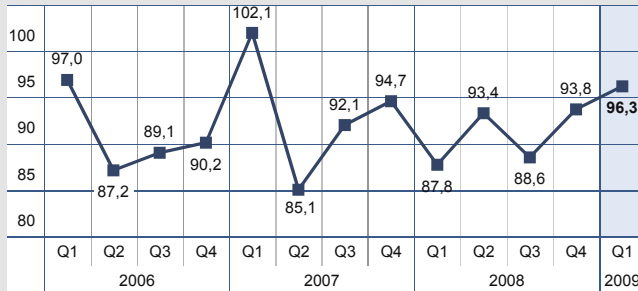
### Akzeptables Niveau in langem Winter

%

■ Schadenquote ■ Kostenquote

Q1 2007	102,1	64,6	37,5
Q1 2008	87,8	54,3	33,5
<b>Q1 2009</b>	<b>96,3</b>	<b>61,7</b>	<b>34,6</b>

%



- Witterungsbedingt höhere Schäden
- Erhöhung der Kostenquote vor allem durch Abschlusskosten
- Q1 2008 mit außergewöhnlich niedrigem Wert, u.a. positiv beeinflusst durch Umbewertung RV-Abgaben



## Erstversicherung ERGO Neugeschäft Leben

Gesamt				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2008	476	219	257	245
<b>Q1 2009</b>	<b>469</b>	<b>131</b>	<b>338</b>	<b>165</b>
<b>Δ</b>	<b>-1,5 %</b>	<b>-40,3 %</b>	<b>31,5 %</b>	<b>-32,8 %</b>

Deutschland				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2008	396	183	213	205
<b>Q1 2009</b>	<b>310</b>	<b>95</b>	<b>215</b>	<b>116</b>
<b>Δ</b>	<b>-21,8 %</b>	<b>-48,5 %</b>	<b>1,1 %</b>	<b>-43,3 %</b>

### Hinweise

#### Deutschland

- Rückgang laufende Beiträge vor allem durch Wegfall Riesterstufe 2008 – bereinigt -11,6 %
- Vertrieblich deutlich positiver Trend: Q1 2009 APE mit Wachstum von 12,8 %
- Gute Entwicklung insbes. bei Bank und Maklern

#### International

- Wachstum durch Zugang BACAV (APE 17,6 Mio. €)
- Downsizing Italien und Wechselkursentwicklung Osteuropa belasten

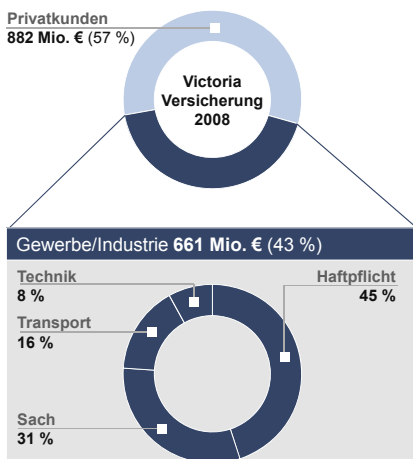
### International

Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2008	80	36	44	40
<b>Q1 2009</b>	<b>159</b>	<b>36</b>	<b>123</b>	<b>49</b>
<b>Δ</b>	<b>98,6 %</b>	<b>1,6 %</b>	<b>176,9 %</b>	<b>20,9 %</b>

<sup>1</sup> Annual premium equivalent.

## Schaden-Unfall Chancen durch gute Marktstellung in der Industrieversicherung

### Victoria mit guter Position in Gewerbe/Industrie



### Konzentration der Anbieter im Industriegeschäft

### Victoria gewinnt Marktanteile

### Zugang zu großen Industriekunden eröffnet Chancen im Belegschaftsgeschäft

#### Vorteile der Victoria

- Flexible und effiziente Prozesse ermöglichen Eingehen auf Wünsche des (Industrie)Kunden
- Regionale Aufstellung sorgt für Kundennähe
- Umfangreiche und attraktive Produktpalette für Privatkunden

**Aktuelle Abschlüsse und Anbahnungen bringen Zugang zu bis zu 1 Million potenziellen Kunden**

Quartalsergebnisse durch Finanzmarktkrise beeinträchtigt

Beitragseinnahmen mit leichtem organischen Wachstum –  
Wechselkursentwicklung belastet

Neugeschäft in Leben durch Wegfall Riester-Stufe geringer –  
Vertriebsleistung im ersten Quartal über dem Vorjahr

Zusätzliche Chancen durch gute Marktstellung im Industriegeschäft

In schwierigem wirtschaftlichen Umfeld konsequent den Kurs halten!

Überblick	Jörg Schneider
Die Gruppe	Jörg Schneider
Erstversicherung	Torsten Oletzky
<b>Rückversicherung</b>	<b>Torsten Jeworrek</b>
Ausblick	Jörg Schneider
Anhang	

Überblick

## Ordentliches Basisgeschäft, weniger Großschäden

Gebuchte Bruttobeiträge		Schaden-Kosten-Quote S/U		Versicherungstechnisches Ergeb.	
Mio. €		%		Mio. €	
Q1 2008	5.550	Q1 2008	103,7	Q1 2008	303
<b>Q1 2009</b>	<b>5.908</b>	<b>Q1 2009</b>	<b>97,3</b>	<b>Q1 2009</b>	<b>315</b>
Wachstum durch Zukäufe und Wechselkurseffekte		Bessere Quote im Rahmen der Erwartungen		Stabilität im Versicherungsgeschäft	

Ergebnis aus Kapitalanlagen		Operatives Ergebnis		Konzernergebnis	
Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Q1 2008	993	Q1 2008	844	Q1 2008	579
<b>Q1 2009</b>	<b>888</b>	<b>Q1 2009</b>	<b>851</b>	<b>Q1 2009</b>	<b>665</b>
Solide angesichts der Marktturbulenzen		Ordentlich in schwierigem Umfeld		Erfreulich, Zuwachs u.a. durch Wechselkurseffekte	

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

Umsatzentwicklung

## Strikte Zeichnungsdisziplin und Währung wirken sich aus

Mio. €	
Gebuchte Bruttobeiträge Q1 2008	5.550
Währungseffekte	85
Verkäufe/Zukäufe	386
Organische Veränderung	-113
<b>Gebuchte Bruttobeiträge Q1 2009</b>	<b>5.908</b>

- Erheblicher Beitrag durch Zukäufe<sup>1</sup>: Midland (202 Mio. € in Schaden/Unfall), Sterling (184 Mio. € in Gesundheit)
- Vergleichbar gerechnet Rückgang bei Schaden/Unfall durch bewusste Erneuerungsstrategie

Segmentaufteilung: (segmentiert, nicht konsolidiert)	Schaden/Unfall	Leben	Gesundheit
	4.062 (69 %) (▲ 4,9 %)	1.358 (23 %) (▲ 2,1 %)	488 (8 %) (▲ 41,0 %)

<sup>1</sup> Erstkonsolidierung Q2 2008.

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

Schaden-Kosten-Quote Schaden-Unfall

## Deutlich geringere Großschäden, im Rahmen der Erwartungen

%	Schadenquote	davon Naturkatastrophen <sup>1</sup>	davon vom Menschen verursacht <sup>1</sup>	Kostenquote
Q1 2007	101,8	76,6	12,2	25,2
Q1 2008	103,7	74,8	10,7	28,9
Q1 2009	97,3	68,9	5,6	28,4



- Schäden aus Naturkatastrophen mit 187 Mio. € unterdurchschnittlich, im Rahmen der Planungen
- Höchster Schäden: Wintersturm Klaus (ca. 80 Mio. €), Buschfeuer Australien (ca. 65 Mio. €)
- Menschgemachte Schäden 97 Mio. € (5-Jahres-Durchschnitt 160 Mio. €)

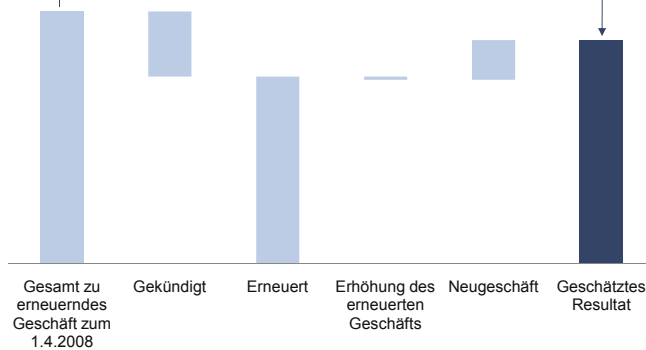
<sup>1</sup> Vorjahr angepasst aufgrund von Methodenänderung (wegen Änderung der Grenzen für Großschäden (10 Mio. € und 15 Mio. US\$) ab Q1 2008).

Erneuerungsrunde April

## Gesamtportefeuille: Härterer Markt in vielen Segmenten

%	100	-25,9	74,1	-1,3	15,8	<b>88,6</b>
Mio. €	1.246	323	923	-16	197	<b>1.104</b>

Beitragsveränderung:		
		-11,4 %
▪ Davon reine Preisveränderung		+7,2 %
▪ Davon veränderte Exponierung		-18,6 %



### Markt

- Positiver Preistrend der Januar-Erneuerung hat sich verstärkt
- Weiter heterogenes Bild je nach Region und Segment
- Zedenten achten mehr auf finanzielle Stärke

### Portefeuille der Münchener Rück:

- NatKat-Geschäft wesentlicher Treiber für höhere Preise
- Bewusste Kündigung von rezessionsbedingt exponiertem Geschäft und untertariften Verträgen

## Bessere Portefeuille-Qualität durch strikte Zeichnungspolitik

Rückgang	Beispiele		
Strikte Ablehnung von nicht mehr profitablen Geschäft	Finanzindustrie-exponiertes Geschäft	-103 Mio. €	Keine risiko-adäquaten Preise
	Japan Schaden Surplus	-45 Mio. €	Bisher untertariferte Paket-Geschäfte aufgegeben
	Korea Unfall-Quotenverträge	-23 Mio. €	Starker Wettbewerb im Erstversicherungsmarkt
Selektives Wachstum	Beispiele		
Ausschöpfen signifikanter Preiserhöhungen	Japan NatKat XL	+61 Mio. €	Verschiebung durch attraktive Preisentwicklung
	US NatKat XL	+11 Mio. €	Preis-Trend der Januar-Erneuerung setzt sich fort

Umschichten von Kapazität von Haftpflicht- zu Schaden- und von proportionalem zu nicht-proportionalem Geschäft

## Erwartungen bestätigen sich – Markt zunehmend attraktiv

- Noch anstehende Erneuerungen 2009:
  - Juli: Anstehend 1,0 Mrd. €, vor allem US-NatKat-Geschäft, Australien, Lateinamerika
- Weitere Verhärtung wahrscheinlich nach verringerten Kapazitäten in der April-Erneuerung
- Bilanzen von Versicherern und Rückversicherern immer noch unter Druck:
  - Erste Märkte mit Anzeichen von knappen Kapazitäten für Spitzenrisiken (Naturgefahren, Offshore-Energy)
  - Verschiedene Versicherer ziehen in Betracht, aus Solvabilitätsüberlegungen zusätzliches Geschäft zu platzieren
- Sicherheit insbesondere bei höheren Layern/Exposures immer wichtiger
- Rückversicherung gewinnt an Bedeutung für Rekapitalisierung: Höhere Nachfrage für Deckung mit hoher Sicherheit zu erwarten

Münchener Rück entschlossen, weitere Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen

## Deutlicher Geschäftsbeitrag durch Abschlüsse zur Kapitalentlastung

Kunden suchen Kapitalentlastung –  
Finanzstärke der Münchener Rück ist  
Erfolgsfaktor

Neugeschäfts-Wertbeitrag in niedriger  
3-stelliger Mio. €-Höhe

Gesamtsumme der Beiträge durch neue  
Verträge > 2 Mrd. € (annualisiert)

Zahl der geschlossenen Verträge: 9

Geringses Risikoprofil mit substantiellem  
Neugeschäfts-Wertbeitrag (VANB)

Vereinbarung passt ideal zu Risikoappetit und Strategie der Münchener Rück

Stärkung langfristiger  
Kundenbeziehungen

Übertragung von  
Sterblichkeits- und  
Krankheitsrisiken

Keine Übernahme von  
Investmentrisiken

Erfüllen der  
Renditevorgaben mit  
attraktivem RoRaC

## Disziplin und Nutzen profitabler Opportunitäten

Strikte Zeichnungsdisziplin stärkt Qualität des Portefeuilles

Segmente sind konsequent auf Auswirkungen der Rezession ausgerichtet

Kunden profitieren von Finanzstärke der Münchener Rück

Münchener Rück – Stärke und Expertise erlaubt Nutzen von Chancen in der Krise

Agenda	
<b>Quartalsabschluss zum 31. März 2009</b>	
Überblick	Jörg Schneider
Die Gruppe	Jörg Schneider
Erstversicherung	Torsten Oletzky
Rückversicherung	Torsten Jeworrek
<b>Ausblick</b>	<b>Jörg Schneider</b>
Anhang	



Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

Ausblick	
<b>Höhere Beiträge durch Geschäftschancen in der Rückversicherung</b>	
<b>Rückversicherung</b>	
<p>GEBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN</p> <p><b>22,5–24 Mrd. €<sup>1</sup></b></p> <p>Annahme: stabile Wechselkurse, begrenzter Rezessionseffekt auf Erstversicherungsprämien</p>	<p>SCHADEN-KOSTEN-QUOTE</p> <p><b>etwa 97 %</b></p> <p>(davon aus Naturkatastrophen 6,5 %-Punkte)</p>
<b>Erstversicherung</b>	
<p>GEBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN</p> <p><b>17–18 Mrd. €<sup>1</sup></b></p>	<p>SCHADEN-KOSTEN-QUOTE</p> <p><b>&lt;95 %</b></p>
<b>Kapitalanlagen</b>	
<p>Derzeitige Erwartung:</p> <p><b>Niedrige risikofreie Zinsen und fortgesetztes geringes Aktienexposure</b></p>	<p>Rendite der Kapitalanlagen</p> <p><b>deutlich unter der Zielmarke von 4,5 %</b></p> <p>(aufgestellt vor der Krise)</p>
<p><b>Schutz der Kapitalbasis – Ziel einer risikobasierten Rendite (RoRaC) von 15 % bleibt</b></p>	



Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

<sup>1</sup> Angepasst von 21-22 Mrd. € in der Rückversicherung und 17,5-18,5 Mrd. € in der Erstversicherung (auf Basis segmentierter Zahlen).

## Agenda Quartalsabschluss zum 31. März 2009



Überblick	Jörg Schneider
Die Gruppe	Jörg Schneider
Erstversicherung	Torsten Oletzky
Rückversicherung	Torsten Jeworrek
Ausblick	Jörg Schneider

### Anhang

## Anhang – Finanzberichterstattung Q1 2009

### Münchener-Rück-Gruppe Kennzahlenübersicht pro Quartal



Mio. €	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009
Gebuchte Bruttobeiträge	9.842	9.011	9.270	9.706	10.367
Technischer Zinsertrag	1.101	1.205	1.142	1.356	1.150
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>603</b>	<b>713</b>	<b>816</b>	<b>634</b>	<b>551</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1.675	1.586	662	1.923	1.365
Umgliederung technischer Zinsertrag	-1.101	-1.205	-1.142	-1.356	-1.150
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>590</b>	<b>375</b>	<b>-443</b>	<b>487</b>	<b>195</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.193</b>	<b>1.088</b>	<b>373</b>	<b>1.121</b>	<b>746</b>
Sonstiges nicht-operatives Ergebnis	-53	-55	-128	-110	96
Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	-	-	167	81
Finanzierungskosten	86	95	91	89	82
Steuern	277	310	152	634	259
<b>Konzernergebnis</b>	<b>777</b>	<b>628</b>	<b>2</b>	<b>121</b>	<b>420</b>
Eigenkapital (Stichtag)	23.707	21.429	21.411	21.256	21.663



Anhang – Finanzberichterstattung Q1 2009



Kennzahlenübersicht pro Quartal

## Rückversicherungssegment – Leben/Gesundheit

Mio. €	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009
Gebuchte Bruttobeiträge	1.676	1.713	1.794	1.947	1.846
Technischer Zinsertrag	168	169	151	100	163
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>114</b>	<b>69</b>	<b>74</b>	<b>-19</b>	<b>50</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	362	480	154	256	367
Umgliederung technischer Zinsertrag	-168	-169	-151	-100	-163
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>207</b>	<b>307</b>	<b>19</b>	<b>146</b>	<b>211</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>321</b>	<b>376</b>	<b>93</b>	<b>127</b>	<b>261</b>
Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungskosten	-20	-45	-30	-8	7
Steuern	-19	-2	29	115	66
<b>Konzernergebnis</b>	<b>320</b>	<b>333</b>	<b>34</b>	<b>4</b>	<b>202</b>

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

32

Anhang – Finanzberichterstattung Q1 2009



Kennzahlenübersicht pro Quartal

## Rückversicherungssegment – Schaden/Unfall

Mio. €	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009
Gebuchte Bruttobeiträge	3.874	3.477	3.683	3.705	4.062
Technischer Zinsertrag	326	313	321	322	195
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>189</b>	<b>452</b>	<b>271</b>	<b>408</b>	<b>265</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	631	1.268	83	824	521
Umgliederung technischer Zinsertrag	-326	-313	-321	-322	-195
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>334</b>	<b>956</b>	<b>-217</b>	<b>443</b>	<b>325</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>523</b>	<b>1.408</b>	<b>54</b>	<b>851</b>	<b>590</b>
Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungskosten	-51	-109	-81	20	30
Steuern	213	190	48	524	157
<b>Konzernergebnis</b>	<b>259</b>	<b>1.109</b>	<b>-75</b>	<b>347</b>	<b>463</b>
Schaden-Kosten-Quote (%)	103,7	95,2	101,2	97,6	97,3

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

33

Kennzahlenübersicht pro Quartal

## Erstversicherungssegment – Leben

Mio. €	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009
Gebuchte Bruttobeiträge	1.432	1.473	1.382	1.765	1.512
Technischer Zinsertrag	382	494	408	652	511
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>138</b>	<b>-81</b>	<b>120</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	455	534	361	835	393
Umgliederung technischer Zinsertrag	-382	-494	-408	-652	-511
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>66</b>	<b>26</b>	<b>-79</b>	<b>202</b>	<b>-133</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>104</b>	<b>77</b>	<b>59</b>	<b>121</b>	<b>-13</b>
Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungskosten	-23	33	-54	-199	-69
Steuern	31	66	7	10	3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>50</b>	<b>44</b>	<b>-2</b>	<b>-88</b>	<b>-85</b>

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

Kennzahlenübersicht pro Quartal

## Erstversicherungssegment – Gesundheit

Mio. €	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009
Gebuchte Bruttobeiträge	1.554	1.423	1.436	1.427	1.590
Technischer Zinsertrag	247	254	262	248	300
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>133</b>	<b>89</b>	<b>206</b>	<b>218</b>	<b>72</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	159	208	70	120	278
Umgliederung technischer Zinsertrag	-247	-254	-262	-248	-300
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-96</b>	<b>-51</b>	<b>-207</b>	<b>-140</b>	<b>-29</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>-1</b>	<b>78</b>	<b>43</b>
Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungskosten	-18	1	-22	-67	-26
Steuern	7	19	-2	6	15
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>-21</b>	<b>5</b>	<b>2</b>

Münchener-Rück-Gruppe – Quartalsabschluss zum 31. März 2009 – 6. Mai 2009

Kennzahlenübersicht pro Quartal

## Erstversicherungssegment – Schaden/Unfall

Mio. €	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009
Gebuchte Bruttobeiträge	1.623	1.163	1.220	1.100	1.629
Technischer Zinsertrag	55	55	61	48	44
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>172</b>	<b>108</b>	<b>170</b>	<b>102</b>	<b>67</b>
Ergebnis aus Kapitalanlagen	103	147	66	-20	64
Umgliederung technischer Zinsertrag	-55	-55	-61	-48	-44
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>48</b>	<b>12</b>	<b>-123</b>	<b>-20</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>173</b>	<b>156</b>	<b>182</b>	<b>-21</b>	<b>47</b>
Sonstiges nicht-operatives Ergebnis, Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungskosten	-25	-27	-51	-126	-26
Steuern	39	34	64	-33	10
<b>Konzernergebnis</b>	<b>109</b>	<b>95</b>	<b>67</b>	<b>-114</b>	<b>11</b>
Schaden-Kosten-Quote (%)	87,8	93,4	88,6	93,8	96,3

## Disclaimer

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### Hinweis zur Darstellung der Vorjahreszahlen

- Für das neue Berichtsformat im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 wurden zahlreiche Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.
- Auf explizite Hinweise und jeweils den Abdruck einer Fußnote „Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 8“ auf den einzelnen Folien wurde verzichtet, um die Übersichtlichkeit zu bewahren.
- Einzelheiten und Hintergründe zum Thema IFRS 8 sind in der Präsentation „IFRS 8 Operating Segments – Anwendung in der Münchener-Rück-Gruppe“ enthalten, die auf der Webseite der Münchener Rück abrufbar ist ([http://www.munichre.com/de/ir/contact\\_and\\_service/faq/default.aspx](http://www.munichre.com/de/ir/contact_and_service/faq/default.aspx)).